

Dezember 2025 | Januar | Februar 2026



Bad Colberg · Heldburg · Hellingen · Käßlitz · Holz-  
Ummerstadt · Lüderhausen · Poppelshausen · Ha-  
gen · Lindenau

# geMEINdeBRIEF

der Kirchgemeinden

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

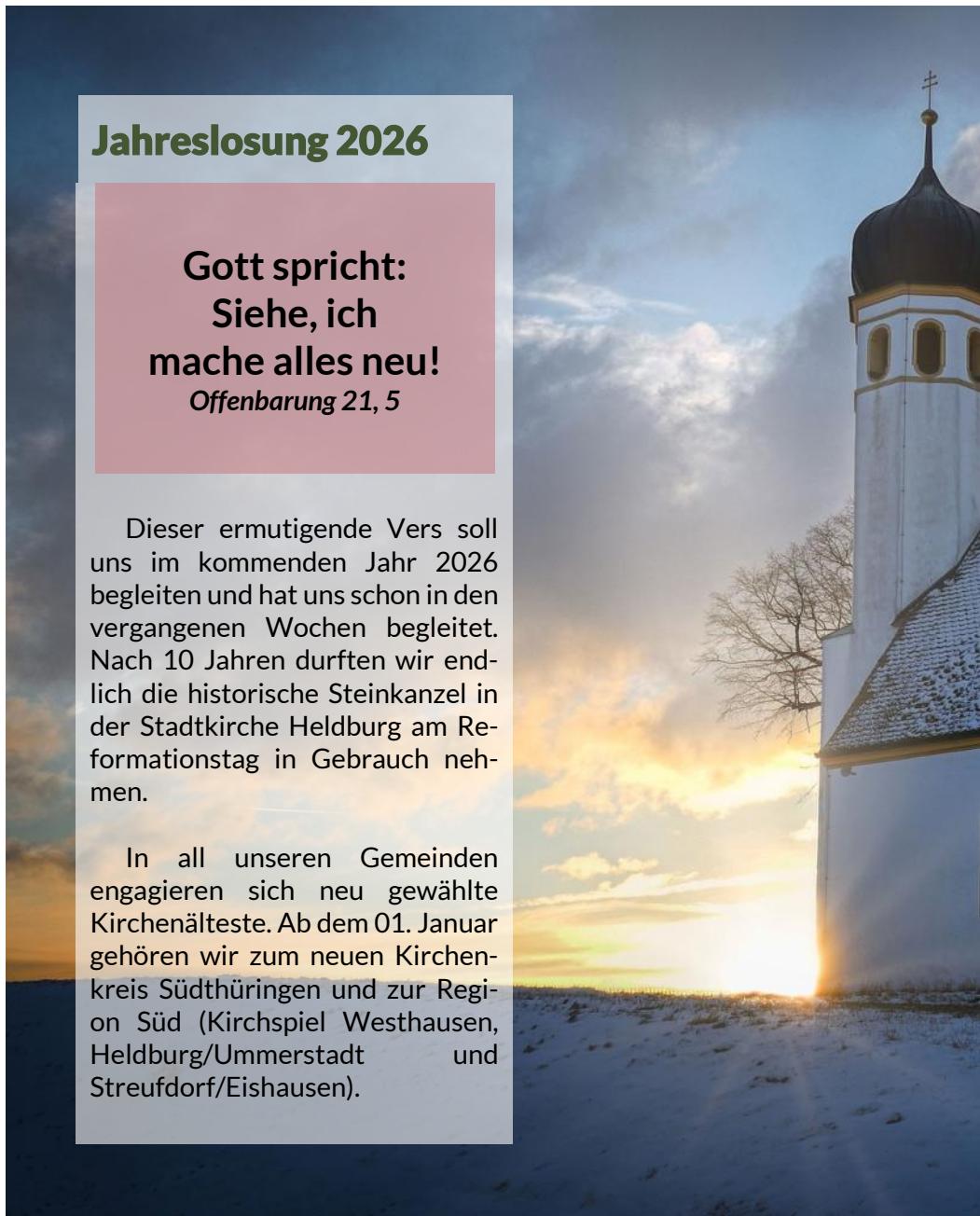
Maleachi 3, 20

## Jahreslosung 2026

**Gott spricht:  
Siehe, ich  
mache alles neu!**  
*Offenbarung 21, 5*

Dieser ermutigende Vers soll uns im kommenden Jahr 2026 begleiten und hat uns schon in den vergangenen Wochen begleitet. Nach 10 Jahren durften wir endlich die historische Steinkanzel in der Stadtkirche Heldburg am Reformationstag in Gebrauch nehmen.

In all unseren Gemeinden engagieren sich neu gewählte Kirchenälteste. Ab dem 01. Januar gehören wir zum neuen Kirchenkreis Südthüringen und zur Region Süd (Kirchspiel Westhausen, Heldburg/Ummerstadt und Streufdorf/Eishausen).





**Alles neu machen?** Ganz so einfach ist das nicht, das merken wir täglich neu im Kleinen und im Großen. Wir können nur Schritt für Schritt gehen. Wir müssen unsere Realität und aktuelle gesellschaftliche und kirchliche Situation wahrnehmen, dürfen dabei aber unsere Vergangenheit und Traditionen nicht vergessen! Und vor allem, können wir auf unseren Glauben vertrauen, dessen Ausrichtung hoffnungsvoll in die Zukunft blickt, gegen alle anderen Meinungen!

Als Ihr Pfarrer wünsche ich uns, dass wir diesen hoffnungsvollen Glauben leben und darauf vertrauen, dass

**Gott spricht:**  
**Siehe, ich mache alles neu!**

Ihr Pfarrer Nikolaus Flämig

Weitere Gedanken zur Jahreslosung 2026  
können Sie auf Seite 22 und 23 lesen.

## Schulanfangsgottesdienst im Gompertshausen

Am Sonntag, den 31. August 2025, fand der Schulanfangsgottesdienst für die Region "Heldburger Unterland" in Gompertshausen statt. Viele Schulanfängerinnen und Schulanfänger, aber auch zahlreiche Kids4Jesus, waren gekommen. Im Gottesdienst ging es um das Thema „Schätze im Himmel sammeln“. Symbolisch ließen wir Luftballons mit Schatzkarten in den Himmel steigen.

Anschließend gab es ein fröhliches Gemeindefest mit Hüpfburg, Zuckerwatte, Popcorn und Eis für die Kinder sowie Kaffee und Kuchen für die Eltern. Es war ein gelungener Start in das neue Schuljahr und alle Gäste – von jung bis alt – hatten ihre Freude.

Diakon Albrecht Strümpfel



## Freud & Leid – Amtshandlungen im Kirchspiel

In unserer Kirche wurden getauft:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Wir feierten Diamantene Hochzeit:



# Erntedankfest in den Orten

## Holzhausen

Am 12.10.2025 hielt Pfarrer Baumgarten einen sehr beeindruckenden Erntedankgottesdienst in Holzhausen.

*Was wäre wenn... unsere Vorfahren andere Entscheidungen in ihrem Leben getroffen hätten?*

*Was wäre wenn... wir andere Entscheidungen in unserem bisherigen Leben getroffen hätten?*

*Was wäre wenn... wir persönlich in der Gegenwart andere Entscheidungen treffen würden, wenn die Menschen, die etwas Wichtiges zu entscheiden haben, andere Entscheidungen treffen würden?*

*Was wäre wenn... Gott die Entscheidung mit dem Bau der Arche Noah und deren Rettung nicht*

getroffen hätte?

Die Menschen neigen im Allgemeinen dazu neidisch, gierig, missgünstig zu sein.

Wir alle können unsere Entscheidungen reiflich überlegen, hinterfragen. Wir können bessere, wohlüberlegtere Entscheidungen treffen. Im besten Fall Entscheidungen, die die Konsequenzen daraus positiv beeinflussen. Wir alle könnten wieder mehr füreinander da sein, uns gegenseitig unterstützen, ein Ohr für die Bedürftigen haben. Wir Menschen werden es nicht schaffen, die Welt zu retten. Diese hält Gott in seinen Händen. Aber jeder Einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten.

*Was wäre wenn...*

Gemeindekirchenrat Holzhausen



## Erntedankfest in den Orten

### Käßlitz

Die Kirchgemeinde Käßlitz möchte sich ganz herzlich bei den Vorkonfirmanden und allen Kindern für das Sammeln der Erntedankgaben bedanken. Unsere Kirche wurde von ihnen ganz toll geschmückt. Ein Besuch von Familie Sept aus unserer Patengemeinde Nordhausen hat uns sehr gefreut. Wir bedanken uns für Ihre persönliche Spende an unsere Kirchgemeinde. Nochmals vielen Dank.

Wir wollen aber auch vor allem den fleißigen Helfern Dank sagen, die unsere Kirche so schnell wieder instandgesetzt haben, damit wir unser Erntedankfest wieder in unserer Kirche feiern konnten.

Gemeindekirchenrat Käßlitz





## Gemeindefahrt nach Bayreuth



Unser Tagesausflug mit der Heldburger Kirchgemeinde führte uns in diesem Jahr am 27. September nach Bayreuth.

Gut gerüstet und froh gelaunt fuhren wir mit dem Busunternehmen "Schnabel" in die Residenzstadt. Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und frischen Kuchen starteten wir in zwei Gruppen zu einer sehr interessanten Stadtführung. Hier erfuhren wir viel über Tradition und Geschichte der Stadt: Richard Wagner lebte und komponierte hier, auch eine Cousine Mozarts. Auch Wirken und Geschichte über Markgraf Friedrich und seiner Gattin Wilhelmine, die das Stadtbild prägten, waren sehr informativ.

Über 800 Jahre reicht die jüdische Geschichte in Bayreuth zurück. Im 13. Jahrhundert gegründet, zählt die jüdische Gemeinde heute wieder rund 500 Mitglieder.

Voll schöner Eindrücke dieser lebendigen, kulturträchtigen Stadt nutzte jeder die Gelegenheit, in einer der vielen traditionsreichen Gaststätten ein Mittagessen einzunehmen. Immer wieder begegneten uns an Straßen und Ecken kleine Wagner Skulpturen. Eine Mischung aus fränkischer Bodenständigkeit, quirliger Studentenszene und barocken Prachtbauten bestimmten die Stadt. Nun wollten wir noch gemeinsam das Markgräfliche Opernhaus besuchen, welches zum UNESCO Kulturerbe zählt. Dies ist ein Theaterbau des 18. Jahrhunderts, es gilt als das schönste erhaltene Barocktheater Europas. Musik von der Bühne und einzigartige Opernstimmen zogen uns in ihren Bann. Die Proben für den Konzertabend liefen und wir konnten leise Zuhörer sein und staunen.





Nun brachte uns der Bus zum legendären Festspielhaus, speziell für Wagners Aufführungen gebaut, gelegen auf einer Anhöhe und ideal für ein Gruppenfoto.

Unser nächster Halt war die Eremitage mit historischen Parkanlagen vor den Toren der Stadt. Die eindrucksvollen Grotten- und Wasserspiele in der Eremitage sind ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Bei schönstem Herbstwetter „lustwandelten“ wir durch die gepflegten Anlagen, bewunderten altes und neues Schloss mit Sonnen-tempel und Wasserspielen.

Zu einem schönen Ausflug gehört natürlich auch ein abschließendes Abendessen in gemeinsamer gemütlicher Runde. Den richtigen Rahmen dazu fanden wir im „Schlossbräu am See“ in Thurnau, bevor wir die Heimreise antraten.

Alle Mitreisenden waren sich einig: Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag und Bayreuth ist jederzeit eine nächste Reise wert!

Angela Welsch, Streufdorf



## Einführungs- und Verabschiedung der neuen Gemeindekirchenräte in der Region Süd



Am 18. Sonntag nach Trinitatis feierten wir in der Allerheiligenkirche in Rieth einen festlichen Gottesdienst, gemeinsam mit Pfarrer Fläming als amtierender Superintendent und Diakon Strümpfel als Vakanzverwalter.

Zu diesem besonderen Anlass waren alle neu gewählten Gemeindekirchenräte der Pfarrämter Heldburg-Ummerstadt und Westhausen eingeladen. Nach der feierlichen Eröffnung wurden die neuen Mitglieder durch den Superintendenten in ihr Amt eingeführt. Jede und jeder erhielt eine Urkunde sowie ein kleines Präsent als Zeichen der Wertschätzung.

Ebenso wurden die ausscheidenden Mitglieder der Gemeindekirchenräte geehrt. Ihnen wurde eine Dankeskarte von unserem Landesbischof Friedrich Kramer überreicht, begleitet von anerkennenden Worten und Geschenken aus den Kirchengemeinden für ihren oft langjährigen Dienst.

Der Gottesdienst fand seinen feierlichen Abschluss in der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls – ein schönes Zeichen der Verbundenheit in unserem Glauben und in unseren Gemeinden.

Diakon Albrecht Strümpfel

## Jubiläumskonfirmationen im Kirchspiel

Der Spätsommer ist die Zeit in unserem Kirchspiel, um sich an seine eigene Konfirmation zu erinnern. So feiern wir das Jubiläum der Silbernen, Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Steinernen und sogar Kronjuwelenen Konfirmation. Für alle ein bewegender Nachmittag mit viel Freude.



## Einheitsfest in Ummerstadt

Bei strahlendem Herbstwetter feierten rund 10.000 Besucherinnen und Besucher in der zweitkleinsten Stadt Deutschlands ein unvergessliches Einheitsfest voller Begegnungen, Gemeinschaft und Freude.

Am Freitag, den 3. Oktober, begann das Fest um 10 Uhr mit einem besonderen Gottesdienst am Ummerstädter Kreuz – unmittelbar an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Sieben Geistliche aus verschiedenen Regionen gestalteten gemeinsam diesen bewegenden Moment. Rund 450 Besucherinnen und Besucher hörten den Predigten von Regionalbischof Tobias Schüfer aus Erfurt und Regionalbischöfin Berthild Sachs aus Bayreuth zu. Gastgeber des Gottesdienstes war unser Ummerstädter Pfarrer Nikolaus Flämig.



Parallel dazu machten sich rund 250 Wanderer aus dem benachbarten Heldburg auf den Weg nach Ummerstadt – mit dem Ziel, pünktlich zur Mittagszeit am Festplatz anzukommen. Auch die eigens eingerichteten kostenlosen Shuttlebusse waren stark frequentiert. Umso schneller füllten sich bei strahlendem Sonnenschein die Straßen und Plätze unserer Stadt mit Besucherinnen und Besuchern aus Thüringen und Bayern – eine wunderbare Atmosphäre, geprägt von Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erinnerungen.

Das Programm im Festzelt bot einen gelungenen Mix aus Musik, Ansprachen und einer eindrucksvollen Rede unseres Ehrengasts Dr. Günther Beckstein. Er blickte zurück auf die Zeit der Wende, erzählte sehr persönlich aus seinem Erleben und richtete klare, versöhnliche Worte an alle Anwesenden – mit dem Wunsch, dass das Zusammenwachsen von Ost und West auch weiterhin gelingt. Für ihn war das Fest in Ummerstadt ein sichtbares Zeichen dafür. Er zeigte sich sichtlich wohl in unserer kleinen Stadt und fand lobende Worte – nicht zuletzt für unser Ummerstädter Festbier.



Konzert Cocktail a capella

Im Kinderbereich gab es eine Kletterwand, ein Karussell, eine Mini-Eisenbahn, Fahrgeräte und sogar eine Röllchenrutsche – die Begeisterung war groß. Besonders beliebt war das kostenlose Popcorn am Stand der Bürgerstiftung: Mehr als 800 Tüten wurden dort befüllt und genüsslich vernascht.

Ein weiteres Highlight des Wochenendes war der „Grenzenlose Markt“ auf dem Viehmarkt von Ummerstadt. Zwischen den historischen Fachwerkhäusern boten regionale Händler ihre Produkte an, die Landkreise präsentierten sich auf dem Marktplatz, das Heimatmuseum öffnete seine Töpferausstellung, und der Oldtimer-Club aus Hildburghausen verwandelte die Marktstraße mit historischen Fahrzeugen – vom Wartburg bis zum Wohnmobil – in ein lebendiges Freilichtmuseum. Die Rückmeldungen der Aussteller waren durchweg positiv: freundliche Gäste, viel Betrieb und rundum gute Stimmung.

Am Abend wurde weitergefeiert – im Festzelt wurde die Bar eröffnet und die Tanzfläche warschnell gefüllt.

Auch der zweite Tag des Festes verlief trotz Regens in bester Laune. Einige Programmpunkte wurden kurzfristig umgeplant, Vorräte nachgefüllt, und im Zelt sorgten Blasmusik und gutes Essen dafür, dass die Stimmung ungebrochen blieb. Den Abschluss bildete eine stimmungsvolle DJ-Party mit Hits aus den 80er- und 90er-Jahren.

Insgesamt zählten wir über das gesamte Wochenende hinweg rund 10.000 Besucherinnen und Besucher – eine beeindruckende Zahl für eine Stadt mit gerade einmal 460 Einwohnern.

Was am Ende bleibt, ist große Dankbarkeit. Dieses Fest hat gezeigt, welche Kraft in einem kleinen Ort wie Ummerstadt steckt – besonders dann, wenn alle zusammenarbeiten. Ob alt oder jung, jeder hat seinen Teil beigetragen. Ob am Grill, am Zapfhahn, beim Kuchenschneiden, als Fahrer, beim Aufräumen oder einfach als helfende Hand im Hintergrund – jeder Einsatz war wertvoll und hat das Fest zu dem gemacht, was es war: ein voller Erfolg.

Auszug aus der Pressemitteilung der Bürgerstiftung Ummerstadt

## Festgottesdienst zum Reformationstag

Nach langer Zeit des Wartens wurde in der Helsburger Stadtkirche ein besonderer Schatz feierlich wieder eingeweiht: ein Moment voller Freude und Dankbarkeit.

Der Gottesdienst stand unter dem Leitwort der Freiheit. Er wurde gestaltet vom Gemeindekirchenrat Helsburg, Diakon Albrecht Strümpfel, Pfarrer Nikolaus Flämig, Pfarrer Martin Baumgartner, Pfarrer Johannes Heinze sowie Landesbischof Friedrich Kramer.



Im Mittelpunkt standen die Worte des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ In seiner Predigt erinnerte Landesbischof Kramer daran, dass diese Freiheit nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine Verantwortung ist – eine Freiheit, die nicht dem eigenen Interesse dient, sondern der Liebe und dem Miteinander.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Wiedereinweihung der restaurierten Steinkanzel. Durch die behutsame und zugleich meisterhafte Arbeit der Firma Nüthen konnte dieses historische Schmuckstück der Kirche in neuem Glanz erstrahlen. Mit großem handwerklichem Können, Geduld und Respekt vor der Geschichte wurde die Kanzel über mehrere Monate hinweg sorgfältig aufgearbeitet.

In seiner Ansprache nach dem Gottesdienst gab Herr Hendrik Romstedt, der als Projektleiter die Restaurierung begleitet hat, einen faszinierenden Einblick in die Geschichte dieses besonderen Stückes. Die Steinkanzel stammt aus dem Jahr 1536 und zählt nachweislich zu den ältesten erhaltenen Kanzeln der protestantischen Kirche weltweit. Sie zeugt von der hohen Kunst des



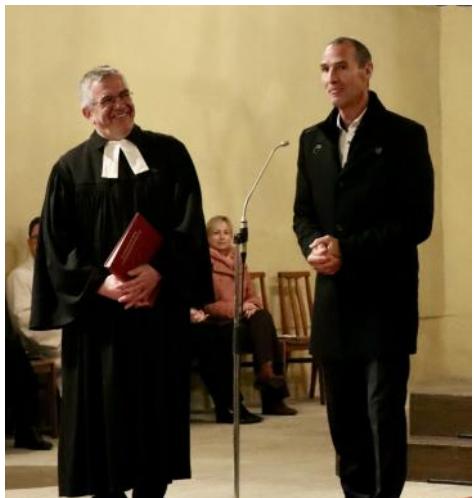
Steinmetzhandwerks und vom tiefen Glauben jener Generationen, die sie schufen.

Musikalisch wurde der Festgottesdienst feierlich umrahmt von KMD Torsten Sterzik (Orgel & Leitung), Kantorin Julia Lucas (Solo), dem Eisfelder Flötenensemble und dem Collegium musicum Hildburghausen. Zur Aufführung kamen Werke von Eucharirus Hoffmann (geb. vor 1550 in Heldburg, gest. 1588 in Stralsund): Christus pro nobis est, Ich hoffe, Herre, darauf, Surrexit Christus hodie, Exemplum de Intervallis sowie das Instrumentalstück „Verleih uns Frieden“ von Heinrich Schütz.

Auch die Gemeinde stimmte bekannte Lieder an, darunter „Nun danket alle Gott“ und „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgten verschiedene Gruß- und Dankesworte. Dank galt allen, die mitgewirkt haben, dass die älteste protestantische Steinkanzel wieder an ihrem ursprünglichen Ort in der Stadtkirche Heldburg steht.

*Judith Jugeit-Prieß, Gemeindepädagogin*





## Samstag, 29.11.2025

17:00 Uhr Ummerstadt Adventskonzert (Andreaskirche)

## Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent

17:00 Uhr Poppenhausen Adventskonzert

## Sonntag, 07.12.2025, 2. Advent

16:00 Uhr Hellingen Adventskonzert

18:00 Uhr Heldburg Konzert School Voices

## Sonntag, 14.12.2025, 3. Advent

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst im Pfarrhaus



14:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst

## Freitag, 19.12.2025

17:00 Uhr Holzhausen Musikalischer Adventsabend

## Samstag, 20.12.2025

17:00 Uhr Lindenau Adventskonzert

## Sonntag, 21.12.2025, 4. Advent

17:00 Uhr Bad Colberg Adventstreff an der Kirche

## Mittwoch, 24.12.2025, Heiliger Abend

15:00 Uhr Holzhausen Gottesdienst Krippenspiel

16:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst Krippenspiel

16:30 Uhr Hellingen Gottesdienst Krippenspiel

16:30 Uhr Lindenau Gottesdienst Krippenspiel

17:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst Krippenspiel

18:00 Uhr Heldburg Gottesdienst Krippenspiel

18:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst Krippenspiel

18:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst Krippenspiel

22:00 Uhr Hellingen Andacht zur Christnacht im Kerzenschein

## Donnerstag, 25.12.2025, Erster Christtag

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst für das gesamte Kirchspiel

## Freitag, 26.12.2025, Zweiter Christtag

14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst für das gesamte Kirchspiel

## Sonntag, 28.12.2025, 1. Sonntag nach Christfest

10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst für das gesamte Kirchspiel



## Mittwoch, 31.12.2025, Silvester

14:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst



16:30 Uhr Hellingen Gottesdienst



18:00 Uhr Heldburg Gottesdienst



## Sonntag, 04.01.2026, 2. Sonntag nach Christfest

10:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst



14:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst

**Sonntag, 11.01.2026, 1. Sonntag nach Epiphanias**

10:00 Uhr	Westhausen	Zentraler Gottesdienst zu Epiphanias
14:00 Uhr	Hellingen	Gottesdienst zur Einweihung des Gemeideraums mit anschl. Kaffeetrinken

**Sonntag, 18.01.2026, 2. Sonntag nach Epiphanias**

09:00 Uhr	Ummerstadt	Gottesdienst
10:00 Uhr	Heldburg	Gottesdienst im Pfarrhaus
14:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst

**Sonntag, 25.01.2026, 3. Sonntag nach Epiphanias**

14:00 Uhr	Hildburg- hausen	Gottesdienst zur Bildung des neuen Kirchenkreises Südthüringen
-----------	---------------------	--

**Sonntag, 01.02.2026 Letzter Sonntag nach Epiphanias**

17:00 Uhr	Poppenhausen	Lichtergottesdienst
-----------	--------------	---------------------

**Sonntag, 08.02.2026, Sexagesimä**

10:00 Uhr	Heldburg	Gottesdienst im Pfarrhaus
10:00 Uhr	Bad Colberg	Gottesdienst
14:00 Uhr	Käßlitz	Gottesdienst

**Mittwoch, 14.02.2026**

17:00 Uhr	Schweickersh.	Valentinstagsgottesdienst
-----------	---------------	---------------------------

**Sonntag, 15.02.2026, Esthomini**

09:00 Uhr	Ummerstadt	Gottesdienst
10:00 Uhr	Poppenhausen	Gottesdienst

**Mittwoch, 18.02.2026**

18:00 Uhr	Westhausen	Andacht zum Aschermittwoch (Pfarrhaus)
-----------	------------	--

**Sonntag, 22.02.2026, Invokavit**

10:00 Uhr	Hellingen	Gottesdienst
14:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst

**Sonntag, 01.03.2026**

10:00 Uhr	Holzhausen	Gottesdienst
14:00 Uhr	Bad Colberg	Gottesdienst

**Freitag, 06.03.2026**

siehe Aushänge	Autenhausen	Weltgebetstag der Frauen
----------------	-------------	--------------------------

**Gemeindenachmittag Heldburg:** 09.12., 13.01., 10.02. jeweils 14:30 Uhr

**Gemeindenachmittag Hellingen:** 11.12., 15.01., 12.02. jeweils 14:30 Uhr

**Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, an allen Gottesdiensten und Veranstaltungen im gesamten Kirchspiel teilzunehmen.**



SCHOOL  
VOICES  
HBN<sup>3</sup>

# Weihnachtskonzert

Jugendchor  
Gymnasium Georgianum  
Regelschulen  
Dr. Carl Ludwig Nonne  
& Joliot Curie

**07.12.2025**  
**18 Uhr**

**Einlass 17.00 Uhr**  
**Marienkirche**  
**Heldburg**  
**Eintritt 7,- €**

Kartenvorverkauf ab 24.11. in den Sekretariats  
des Gymnasiums, sowie in den evangelischen  
Pfarrämtern Hildburghausen und Heldburg,  
der Stadt und Touristinformation Heldburg.

## Adventskonzerte in der Region

- Samstag, 29.11.2025 17:00 Uhr Ummerstadt (Andreaskirche)**  
Adventskonzert mit dem Kirchenchor
- 1. Advent, 30.11.2025 17:00 Uhr Poppenhausen**  
Adventskonzert mit dem Männerchor Heldburg
- 2. Advent, 07.12.2025 16:00 Uhr Hellingen**  
Adventskonzert mit der Liefertafel Hellingen  
**18:00 Uhr Heldburg Adventskonzert (siehe Seite 18)**  
**14:00 Uhr Gompertshausen Wunschliedersingen**
- Samstag, 13.12.2025 17:00 Uhr Schweickershausen**  
Adventskonzert im Kerzenschein
- Mittwoch, 17.12.2025 19:00 Uhr Westhausen**  
Chormusik im Advent
- Freitag, 19.12.2025 17:00 Uhr Holzhausen**  
Musikalischer Adventsabend mit  
Christoph Martin Neumann
- Samstag, 20.12.2025 17:00 Uhr Lindenau**  
Adventskonzert mit dem Kirchenchor  
**17:00 Uhr Gompertshausen**  
Adventskonzert mit dem Sängerkranz Rieth

## Ein neuer Gemeinderaum für das Pfarrhaus

Im Frühjahr diesen Jahres stand die Erneuerung des Fussbodens in unserem Gemeinderaum, oder auch „Konfirmandensaal“ genannt, an.

Nachdem jedoch das aus DDR-Zeiten stammende Linoleum entfernt worden war, mussten wir feststellen, dass die Bodendielen marode sind, ebenso wie die Lamperie. Je weiter wir vordrangen, um so mehr wurden die Schäden sichtbar. Durch die Lamperie konnte die Feuchtigkeit nicht entweichen und staute sich.



So beschlossen wir, alles zu entnehmen und den Raum grundhaft zu sanieren. Nach Einbringen der Abdichtung zum Keller hin, wurde der Bodenaufbau komplett neu errichtet. Ebenso wurde feuchtig-

keitsregulierender Trockenbau an den Wänden und Decke angebracht. Die Wände wurden verputzt und neuer Boden verlegt. Um an die Substanz des Gebäudes zu erinnern, wurden die innenliegenden Balken offen gelassen, was dem Raum einen ganz anderen Charm verleiht.



Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen: Maler- und Fussbodenservice Sandro Sokoll, Sanitärinstallation Axel Beyer und Elektroinstallation Oliver Beck.

### Herzliche Einladung

Unter dem Motto der Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ wollen wir **am 11. Januar 2026, 14:00 Uhr** einen Einweihungsgottesdienst mit anschließendem Gemeindekaffee feiern.



## Wie die Christrose entstand

In der Heiligen Nacht sprachen die Hirten zueinander:  
"Kommt, lasset uns nach Bethlehem gehen und sehen,  
was da geschehen ist!"

Und sie machten sich eilends auf. Jeder nahm ein Geschenk mit:  
Butter und Honig, einen Krug Mich, Wolle vom Schaf und ein warmes  
Lammfell.

Nur ein Hirtenknabe hatte gar nichts zum Schenken. Er suchte auf der  
Winterflur nach einem Blümchen, fand aber keins. Da weinte er, und  
die Tränen fielen auf die harte Erde.

Sogleich sprossen aus den Tränen Blumen hervor, die trugen Blüten  
wie Rosen. Fünf Blütenblätter, zart und weiß, standen zum Kelch  
zusammen, daraus ein Kranz von goldenen Staubgefäßen gleich einer  
Krone hervorleuchtete. Voll Freude pflückte der Knabe die Blumen  
und brachte sie dem göttlichen Kind in der Krippe. Das Jesuskind aber  
legte segnend das Händchen auf das Wunder.

Seit der Zeit blüht die Blume jedes Jahr in der Weihnachtszeit auf, und  
die Menschen nennen sie Christrose.

Überliefert

## Jahreslosung 2026

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau teilhaben, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde. Dorthin war er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus von der römischen Staatsmacht verbannt worden. Johannes schrieb „die Offenbarung“ an die sieben kleinasiatischen Gemeinden. Auch in der Provinz Asia wurde der Kaiserkult eingeführt und durchgesetzt. Der Kaiser nahm göttliche Verehrung für sich in Anspruch, die in dem Ruf gipfelte: „Der Kaiser ist Gott!“

So ist die Offenbarung des Johannes zum einen ein mutiges und strahlendes Bekenntnis zu Jesus Christus, zum anderen ein warnendes und zugleich seelsorgliches Schreiben an die verunsicherten Gemeinden. Johannes grüßt die Gemeinden zu Beginn mit den Worten: „Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. (...) Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ (Offenbarung 1, 4 und 8) Was für ein kraftvoller Auftakt!

Es ist heute schwieriger denn je zu ergründen, wer was wirklich gesagt hat. Und dann in einem nächsten Schritt: Halte ich die Person für glaubwürdig? Entsprechend: halte



ich ihre Worte für glaubwürdig oder eben nicht?

*Ich bin und Ich werde sein!* ist der umfassende Name Gottes. Dagegen können alle Umschreibungen und Vergleiche nichts ausrichten. Jesus schließt mit seinen „Ich-bin-Worten“ daran an, wenn wir im Johannesevangelium lesen: Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür zum Vater. Ich bin der gute Hirte. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – Ich bin!

## Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Das übertrifft meine Vorstellungskraft. Weil sie an Raum und Zeit gebunden ist und ich die Dimension Ewigkeit nur ahnen kann. Und doch gibt es immer wieder Berührungen zwischen „Himmel und Erde“. An vielen Stellen der Bibel taucht „Siehe!“ auf: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. Du kannst Gottes alles verändernde Kraft, „das Neue“, in dieser oft angefochtenen „Zwischenzeit“ erfahren, dargestellt durch das mittlere Feld in der Grafik. Mein Leben ist hier schon auf Ewigkeit hin angelegt, und ich bin in Gottes Augen schon jetzt eine neue Kreatur. Jesus hat am Kreuz die Kluft zwischen Gott und mir, zwischen Zeit und Ewigkeit überbrückt. Und immer wieder gibt es diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott. An meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Es gibt viele Versuche, die Ewigkeit zu beschreiben, sie sich auszumalen. Die Künstlerin hat sie in strahlend warmes Gelb getaucht. Doch wie das „Alles neu“ sein wird, ist uns noch verborgen. Johannes beschreibt es so: Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird

mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21, 4)

Gottes Versprechen: „Siehe, ich mache alles neu!“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und allem Unfassbaren nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott. Gott, danke, dass dein Wort Lebenskraft ist.

Danke, dass du deiner Schöpfung die Treue hältst,  
obwohl alles anders kam, als du es dir vielleicht gedacht hast.

Im Kleinen wie im Großen. Auch in  
meinem Leben.

Danke, dass du deine Welt nie aufgegeben hast.

Auch wenn ich es oft nicht sehen kann.

Nichts muss so bleiben wie es ist.

Auch nicht in meinem Leben.

Wenn du sprichst wird Neues.  
Amen.



# Weltgebetstag

6. März  
2026



**Nigeria Kommt! Bringt eure Last.**

**„Kommt! Bringt eure Last.“**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetsstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber

von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 06. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

Laura Forster  
Weltgebetstag der Frauen–Deutsches Komitee e. V.



**Herzliche Einladung  
zum  
ökumenischen Weltgebetstag**

**am Freitag, den 06.03.2026  
in Autenhausen**

**Genauere Angaben  
entnehmen Sie  
bitte den Aushängen!**

# ADVENTS UND WEIHNACHTSZEIT

DIE ADVENTSZEIT IST IMMER EINE SCHÖNE ZEIT. ADVENT HEISST "ANKUNFT" WIR WARTEN AUF DIE GEBURT VON JESUS. DAMIT DIE ZEIT BIS DAHIN FÜR DICH NICHT ZU LANGE IST, KÖNNT IHR MIT DEM WÜRFEL EUCH UND DEINER FAMILIE EINE FREUDE MACHEN.  
PROBIERT ES EINFACH MAL AUS!

SCANNE DEN QR CODE



BASTELIDEEN



ADVENTSLIEDER



ADVENTSGESCHICHTEN



# WEIHNACHTS- WÜRFEL



**4 Jesus**  
kids

## Thüringer Spitzbuben

### Zutaten:

125g	Zucker
125g	Weizenmehl
125g	gemahlene Mandeln
3EL	Backkakao
2TL	Zimt
1TL	Backpulver
125g	kalte Butter
etwas	Vanille- od. Rumaroma
50g	abgez. Mandelhälften
1	Eigelb



- \* Alle Zutaten für den Teig bis auf die Butter miteinander verrühren. Kalte Butter in Stücke schneiden und grob und zügig einarbeiten. Dabei so wenig wie möglich kneten. Den Teig zu einem flachen Quader formen, mit Frischhaltefolie einschlagen und eine Stunde im Kühlschrank kühlen.
- \* Aus dem gekühlten Teig nun Kugeln mit einem Durchmesser von 2 cm formen. Die Kugeln mit verquirtem Eigelb bestreichen und eine halbe abgezogene Mandel darauf drücken. Auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech für 15 bis 20 Minuten im vorgeheizten Ofen bei 180° backen. Die Kekse sind danach noch relativ weich, härteten beim Auskühlen aber nach.

## Feuerzangenbowle (10 Personen)

2	Orangen, ungespritzt
2	Zitronen, ungespritzt
1	Stange Zimt
2	Sternanis
5	Nelken
2 Liter	Rotwein, trockener
1 Flasche	Rum, mind. 54% Alkohol
1	Zuckerhut



## Himbeerdessert mit Spekulatius

### Zutaten:

200ml	Sahne
250g	Quark
250g	Mascarpone
125g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
350g	Himbeeren, TK
250g	Spekulatius



- \* Die Sahne schlagen. Quark, Mascarpone, Zucker und Vanillezucker mischen. Die Sahne unterheben.
- \* In einer ausreichend hohen eckigen oder runden Schüssel mit 3-4 EL Creme den Boden bedecken. Darauf eine Schicht Spekulatius, ganz oder in Stücke gebrochen, verteilen. Die Hälfte der restlichen Creme darauf verstreichen.
- \* Die gefrorenen Himbeeren darüber verteilen, diese mit dem Rest der Creme bedecken, so dass sie nicht mehr zu sehen sind. Zerbröckelten Spekulatius (Menge nach Belieben) darüber verteilen.
- \* Die Creme muss mindestens 4 Stunden kalt gestellt werden. Vor dem Servieren kann man noch etwas Puderzucker drüber streuen.

- \* Orangen und Zitronen heiß abwaschen und in dünne Scheiben schneiden. Zusammen mit den Gewürzen und dem Wein in einem Topf fast zum Kochen bringen.
- \* Zum Warmhalten auf einen Rechaud stellen. Den Zuckerhut mit einer Zuckerzange oder einem Drahtgitter über den Topf legen, mit Rum tränken und anzünden. Solange Rum auf dem Zucker verbrennen, bis dieser vollständig in den Wein getropft ist. Heiß genießen.
- \* Achtung: Feuerzangenbowle nicht in niedrigen Räumen machen, Brandgefahr!!!

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**



## Wichtiges aus dem Pfarramt

### Bürosprechzeiten und Erreichbarkeit des Pfarramtes Heldburg

Pfarrer Nikolaus Flämig und Verwaltungsangestellte Katrin Färber

Bürosprechzeiten: Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Anschrift: Zur Kirche 161, 98663 Heldburg

Tel. 036871-21326 (gerne können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

Fax: 036871-21927

E-Mail Pfarrer Flämig: nikolaus.flae mig@ekmd.de

E-Mail Katrin Färber: katrin.faerber@ekmd.de

### Ansprechpartner / Vorsitzende Gemeindekirchenräte vor Ort

Heldburg	Frau Angela Nogaj	Tel. 036871-20624
Hellingen	Frau Andrea Sokoll	Tel. 0151-16511309
Poppenhausen	Frau Roselinde Langguth	Tel. 036871-29314
Käßlitz	Frau Michaela Franke	Tel. 036871-29574
Lindenu	Herrn Robert Fischer	Tel. 0171-8580063
Ummerstadt	Frau Anne Chilian	Tel. 0170-2771427
Bad Colberg	Frau Manuela Müller	Tel. 036871-30125
Holzhausen	Herrn André Kreußel	Tel. 036871-21871
Diakon	Herrn Albrecht Strümpfel	Tel. 0173-4175254

### Bankverbindungen der Kirchengemeinden

bei der Kreissparkasse Hildburghausen / BIC: HELADEF1HIL

Hellingen, Käßlitz IBAN: DE31 8405 4040 1180 0198 10

Holzhausen IBAN: DE53 8405 4040 1180 0198 02

Heldburg, Poppenhausen, Ummerstadt, Bad Colberg, Lindenu

IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07

Die Gemeinden werden von der BUKAST (Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Hildburghausen) unter den jeweils gleichen Kontonummer betreut. Deshalb ist es notwendig im Verwendungszweck die jeweilige Kirchengemeinde anzugeben!

### Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet

<https://www.stadt-heldburg.de/index.php/stadt/buergerservice/kirchgemeinde>

## Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und  
dich freuen über alles Gute,  
das der HERR, dein Gott,  
dir und deiner Familie  
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



## Impressum

Herausgeber:	Kirchspiel Heldburg Zur Kirche 161, 98663 Heldburg
Redaktion:	Pfarrer Nikolaus Flämig, Melanie Angermüller, Jacqueline Ackermann, Anne Chilian, Robert Fischer, Michaela Franke, Manuela Müller, Angela Nogaj, Andrea Sokoll, Albrecht Strümpfel
Fotos:	Deckblatt: pixabay.de / Seite 2, 3, 19, 21, 28, 29, 30: pixabay.de / Seite 4: Albrecht Strümpfel / Seite 5: Martina Schelhorn / Seite 6 oben: Michaela Franke / Seite 6 unten, 13: Anne Chilian / Seite 7 oben, 11, 20 links: Andrea Sokoll / Seite 7 links, 8, 9, 11: Angela Nogaj / Seite 7 rechts: Manuela Müller / Seite 10: Judith Jurgeit-Prieß / Seite 12: Bürgerstiftung Ummerstadt / Seite 14, 15: Anne Pietzsch / Seite 20 rechts: Nikolaus Flämig / Seite 24: www.weltgebetstag.de ©Albrecht Ebertshäuser / Seite 25: www.weltgebetstag.de ©EJW Weltdienst, Kathrin Geiger / Seite 28: Chefkoch.de / Rückseite: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Ge meindebriefDruckerei
Druckerei:	Gemeindebrief-Druckerei
Auflage:	1.000 Exemplare, Ausgabe 21

Sachliche Beiträge und Leserbriefe sind jeder Zeit willkommen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.01.2026**

Nachrichten an: [gemeindebrief-heldburg@web.de](mailto:gemeindebrief-heldburg@web.de)